

Pressemitteilung 08. Juni 2021

Alarmstufe ROT im Bundesgesundheitsministerium

Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen fordern nach WHO Auszeichnung zum Handeln in der Tabakkontrolle auf

Der World No Tobacco Day Award 2021 der WHO geht nach Deutschland! Seit 2019 ist Deutschland Schlusslicht in der europäischen Tabakkontrollskala. Viele Initiativen werden durch unzureichende Tabakkontrollpolitik konterkariert. Für Deutschland bedeutet das 127.000 Tabaktote jährlich, Tendenz steigend. Dafür wurde eine rote Warnlampe an die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, stellvertretend für das Bundesministerium für Gesundheit, vom Vorstand des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V., übergeben.

Anlass für die Übergabe ist die Auszeichnung der Weltgesundheitsorganisation für das Netzwerk mit dem World No Tobacco Day Award 2021. Mit der roten Warnlampe werden das Ministerium und die Bundesregierung zum Handeln für ein tabakfreies Deutschland bis zum Jahr 2040 aufgefordert. Dazu hat das Deutsche Krebsforschungszentrum eine Strategie vorgelegt, in der konkrete Maßnahmen und ein Zeitplan formuliert sind.

Aktuell hat die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Frau Daniela Ludwig MdB, die Kampagne „Rauchfrei leben“ gestartet und ist dazu im Dialog mit Expertinnen und Experten im Gesundheitswesen. Die Warnlampe soll im Ministerium über die Wahlen hinaus erinnern, diese Maßnahmen mit höchster Priorität umzusetzen.

Die WHO sieht im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V. eine wertvolle Plattform für die bundesweite Entwicklung weiterer Tabakkontrollprogramme im Gesundheitswesen. „Der WHO Award ist für uns Auszeichnung und Auftrag gleichermaßen“, sagt Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer, Vorstandsvorsitzender des DNRfK, „dazu brauchen wir dringend weitere politische Unterstützung!“. Noch werden in Kliniken überwiegend die Folgeerkrankungen des Rauchens behandelt. Für eine wirksame Prävention und Therapie müssen endlich mehr finanzielle und personelle Ressourcen geschaffen werden, damit die Behandlung der Tabakabhängigkeit zum Standard in Kliniken werden kann.

Der WHO World No Tobacco Day Award wird jährlich als höchste Auszeichnung in der Tabakkontrolle vergeben. Dass er auch nach Deutschland geht, liegt an dem besonderen Engagement von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Pflegeschulen im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen.

Mit „rauchfrei plus“ etablieren die Mitglieder Angebote zum Rauchstopp auf der Basis eines rauchfreien Klinikumfelds. Pflegeschulen stärken über die Ausbildung mit dem Programm „astra plus“ die Rolle der Pflegeberufe in der Tabakkontrolle. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA nutzt das Netz für die Implementierung des "rauchfrei tickets" zur Vermittlung in die telefonische Rauchstoppberatung.



Das Deutsche Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK e.V.) wurde mit Modellprojekten des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert und unterstützt mit rauchfrei plus die Implementierung von Beratung und Tabakentwöhnung in Gesundheitseinrichtungen. Das Programm astra plus Gesundheitskompetenz wurde ebenfalls mit BMG Modellprojekten entwickelt und die Implementierung wird von der DAK-Gesundheit gefördert.

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser &

Gesundheitseinrichtungen e.V. DNRfK e.V.

Christa Rustler

mobil: 0171 75 35126, E-Mail: rustler@rauchfrei-plus.de

www.rauchfrei-plus.de - www.astra-plus.de